

AMC PROFESSIONAL FUND – AMC Pro US Equity

Rückblick

Auch im 4. Quartal gab es Anzeichen für eine Erholung der US-Wirtschaft: u.a. Verbesserung der Geschäftsklimaindizes und Rückgang der Neuanträge auf Arbeitslosenunterstützung. Tatsächlich bedeutet die Verbesserung der Beschäftigungslage einen willkommenen Anstieg der privaten Einkommen – eine Voraussetzung für eine anhaltende Erholung, da die Konsumenten weiter stark verschuldet bleiben.

Im Berichtszeitraum bevorzugten die Anleger ganz klar den Energiesektor und die zyklischen Werte auf Kosten der defensiven Titel. Die Abnahme der Risikoaversion wirkte sich positiv auf die Small Caps aus. Auch die Substanzwerte standen in der Gunst der Anleger.

Im vierten Quartal legte die A-Klasse 9,74%, die B-Klasse 9,85% und die C-Klasse 9,91% zu. Der Referenzindex stieg um 11,44%. Unsere Übergewichtung des Metall- und Minensektors sowie der Finanztitel machte sich im November nicht bezahlt. Auch die Untergewichtung der Konsumgüter war unvorteilhaft. Die Übergewichtung in einigen Industriesektoren erwies sich hingegen als lohnend. Die Titelauswahl wirkte sich leicht negativ auf die Performance aus, vor allem im Bereich der Konsumdienstleistungen.

Perspektive

Im Zuge der kürzlich beobachteten Verbesserung der Fundamentaldaten sollten die US-Aktien weiter zulegen. Sie besitzen durchaus noch Kurspotenzial, selbst wenn sich das Wachstum der Unternehmensgewinne 2012 stabilisieren oder gar rückläufig entwickeln sollte.

Am Arbeitsmarkt zeichnet sich eine etwas robustere Lage ab, was für eine weitere Erholung in den nächsten Monaten spricht. Dennoch ist dieser Jahresanfang trotz tiefer Zinsen von zahlreichen Unbekannten geprägt: unter anderem Fiskalpolitik, Zustand des Immobilienmarktes.

Wir setzen auf die Industriesektoren zulasten der Sektoren Getränke und Nahrungsmittel.

BCV Asset Management, Lausanne

31.12.2011